



Stadtteilschule Fischbek – Falkenberg

Standort Fischbek

Fischbeker Moor 6 / 21149 Hamburg

Tel: 040 - 42888640

Fax: 040 – 428886410

Ansprechpartner:

Andrea Brinkmannova – Leitung

Email: andbrink@yahoo.de

Die Schülerfirma „Schülercafé“ an der STS Fischbek - Falkenberg

Das Konzept

1. Was ist eine Schülerfirma?
2. Der Auftrag
3. Die Aufgaben
4. Das Speise- und Getränkeangebot
5. Die Arbeitsweise
6. Der Betrieb
7. Ausblick

1. Was ist eine Schülerfirma und welche Kompetenzen werden gestärkt?

Schülerfirmen sind pädagogische Projekte, die sich an echten Unternehmen orientieren: Unter dem rechtlichen Dach der Schule planen, produzieren und verkaufen Schülerinnen und Schüler reale Produkte oder bieten ihre Dienstleistungen an.

Die Schülerinnen und Schüler organisieren ihre Firma wie ein richtiges Unternehmen und entscheiden gemeinsam, wer welche Aufgaben übernimmt – von der Produktentwicklung, über Marketing, bis hin zum Vertrieb. Sie prüfen und gewährleisten Wirtschaftlichkeit, den Bedarf am Markt sowie Organisation und Struktur. Mitarbeitende müssen gesucht und eingearbeitet, Teamgeist gestärkt, Kosten und Preise kalkuliert sowie Geschäftsprozesse verwaltet werden. Idealerweise setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten nachhaltigen Wirtschaftens auseinander.

Die dadurch gewonnenen Fähigkeiten und Erfahrungen tragen zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler bei, unabhängig davon, welche Geschäftsidee umgesetzt wird. Im Fokus stehen Methodenkompetenz, Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Fachkompetenz.

Lehrkräfte sowie die Beraterinnen und Berater des Fachnetzwerks unterstützen sie dabei. So erleben die Kinder und Jugendlichen den Alltag, die Herausforderungen und vor allem Erfolge von verantwortungsvollem sowie wirtschaftlichem Handeln.

Fachdidaktisch sind Schülerfirmen Modelle von realen Unternehmen. Sie bilden ein realitätsnahes Lernarrangement, das selbstständiges und handlungsorientiertes Lernen ermöglicht. Die Auseinandersetzung mit der Arbeits- und Berufswelt gehört neben der Förderung an Selbständigkeit zum wichtigen Bildungsauftrag aller Schulformen der Sekundarstufe I (KMK 2006). Schülerfirmenarbeit eröffnet hierzu wertvolle Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten. Sie führt die Schülerinnen und Schüler an reale wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen heran, indem sie sich z. B. mit Rechtsformen, Werbung und Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Das Arbeiten an realen Aufgaben ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, die Konsequenzen ihres Handelns direkt zu erleben und eigene Stärken zu erkennen. Die Förderung und der Erwerb der genannten Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten sind nicht nur als wichtige Aspekte der Vorbereitung auf die Arbeitswelt, sondern auch als Grundlage des erfolgreichen Erwachsenenlebens zu sehen.

2. Der Auftrag

Der Auftrag für das Betreiben einer Schülerfirma in Form eines Schülercafés, lässt sich herleiten aus dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gemäß §2, HmbSG.

„Die Schule vermittelt die zur Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Werthaltungen ... Sie fördert die Entfaltung der Person, die Selbständigkeit ihrer Entscheidungen und Handlungen und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl, die Natur und die Umwelt. ... Schülerinnen und Schüler werden befähigt, verantwortlich am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, beruflichen und politischen Leben teilzunehmen und ihr eigenes Leben zu gestalten ... Die Schüler und Schülerinnen sollen insbesondere lernen: ...selbstständig und eigenverantwortlich zu handeln ...“

Eine gute Verpflegung an den Schulen wird von Experten als Schlüssel für eine gelingende Gesundheitsprävention gesehen. Im Zusammenhang mit der breit aufgestellten Berufsorientierung an der STS Fischbek – Falkenberg, wurde das Projekt „Schülerfirma - Schülercafé“ als Wahlpflichtkurs ins Leben gerufen.

3. Die Aufgaben

Das pädagogische Projekt „Schülerfirma – Schülercafé“ hat sich folgende Ziele gesetzt:

- die Ernährungs- und Verbraucherbildung zu verbessern,
- gesundheitsbewusstes Essverhalten zu fördern,
- die Grundlagen der wirtschaftlichen Kompetenzen (kaufmännische Fähigkeiten und Fertigkeiten) entwickeln und stärken,
- Kompetenzen im Bereich der Kommunikation und Teamwork zu stärken,
- Die Grundlagen der Speisenzubereitung und den Umgang mit Lebensmitteln zu vermitteln,
- das Gemeinschaftsgefühl und das soziale Miteinander zu stärken,
- die Leistungsfähigkeit und die Nährstoffversorgung zu verbessern,
- die Teilhabe und verantwortliche Mitwirkung in „unserer Schule“ zu erreichen

Das Schülercafé bietet Snacks und Getränke an, die als Verpflegung für eine Zwischenmahlzeit geeignet sind. Aus gesundheitswissenschaftlicher Sicht sind das Frühstück und die Zwischenmahlzeiten die wichtigsten Mahlzeiten des Tages. „So ist nachgewiesen, dass Kinder und Jugendliche, die regelmäßig frühstücken, einen insgesamt gesünderen Lebensstil aufweisen und verbesserte Aufmerksamkeits- und Gedächtnisleistungen in der Schule abrufen können.“ (HBSC-Team Deutschland 2011. Studie *Health Behavior in School-aged-Children* - Faktenblatt „Häufigkeit des Frühstücks bei Kindern und Jugendlichen“, Bielefeld)

Die im Schülercafé angebotenen Snacks und Getränke fördern die Freude und den Genuss an einer guten Zwischenmahlzeit: Ebenso wichtig ist allerdings auch eine angenehme Atmosphäre. Die

tägliche gemeinsame Schulmahlzeit ist ein gemeinschafts- und identitätsstiftendes Erlebnis, das vielfältige und intensive Lehrer-Schüler- Begegnungen ermöglicht.

Ein guter Pausensnack hilft Schülern und Lehrern, den anstrengenden Schultag gut zu bewältigen. Mehrere kleine Zwischenmahlzeiten verringern deutlich den nachmittäglichen Leistungsabfall, der durch das sogenannte „Mittagstief“ verursacht wird.

4. Das Speise- und Getränkeangebot

Auch die Auswahl der Lebensmittel beeinflusst das Konzentrationsvermögen. „Empfehlenswerte Lebensmittel für die Zwischenverpflegung sind in erster Linie Vollkornprodukte, Obst, Gemüse, Milchprodukte, aber auch etwas Süßes für die Seele“ (Verbraucherzentrale Hamburg: „Pause mit Genuss“,)

Die im Schülercafé angebotenen Speisen und Getränke richten sich nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE - Qualitätsstandard für die Schulverpflegung). Das Angebot ist bedürfnisorientiert gestaltet, ernährungsphysiologisch ausgewogen, nachhaltig, ökologisch und sozial verträglich. Die Lebensmittel und Getränke werden möglichst regional, saisonal, fair gehandelt und biologisch eingekauft. Eine mögliche Müllproduktion soll so gering wie möglich gehalten werden, so werden beispielsweise keine Plastikbecher benutzt.

Die SchülerInnen kaufen eigenverantwortlich Lebensmittel ein, bereiten die Snacks zu und bieten diese in der zweiten und dritten Pause kostengünstig zum Verkauf an. Das Sortiment kann von den SchülerInnen nach Rücksprache mit der betreuenden Lehrkraft erweitert und verändert werden.

Ein besonderes Augenmerk liegt neben dem Speisenangebot auf dem Getränkeangebot. Verschiedene wissenschaftliche Untersuchungen kamen zu dem Ergebnis, dass sowohl Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene zu wenig trinken.

Gerade im Schulalltag kommt es häufig vor, dass das Trinken vergessen wird. Die ausreichende Versorgung mit Flüssigkeit hat jedoch eine herausragende Bedeutung für die allgemeine Gesundheit und für die Konzentrationsfähigkeit im Besonderen.

„Die Hirndurchblutung ist bei Wassermangel vermindert. Die Hirnzellen werden nicht mehr optimal mit Nährstoffen versorgt und die geistige Leistungsfähigkeit verringert sich.“ (DM-Informationszentrale Deutsches Mineralwasser: „Trinken im Unterricht“)

Das Schülercafé bietet kalorien- und zuckerarme Getränke an. Dazu gehören: Mineralwasser, Apfelschorle, Milchshakes aus frischen Früchten, Kaffeespezialitäten, Tee und Kakao. Das gewählte Mehrweg - und Pfandsystem ist ökologisch begründet.

5. Der Betrieb

Abgeleitet von dem afrikanischen Sprichwort: „*Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf*“ benötigt das reibungslose Gelingen des „Schülercafés/Bistros“ eine *ganze* Schule. Für ein gut funktionierendes Schülercafé ist das Engagement aller am Schulgeschehen beteiligten Personen erforderlich.

Das Schülercafé wird von den SchülernInnen der STS Fischbek-Falkenberg (Standort Fischbek, Jahrgang 9 und 10) für alle Schüler und Schülerinnen der STS Fischbek - Falkenberg betrieben. Jeweils eine Gruppe des Wahlpflichtkurses - „Schülerfirma – Schülercafé“ übernimmt für einen Tag (1 – 3 Pause) die Verantwortung für das Schülercafé. Der Einsatzplan ist mit der Fachlehrerin, Abteilungsleitung, den Klassenlehrern und den Schülerinnen und Schülern abgestimmt.

Beim Betreiben des Schülercafés werden alle relevanten gesetzlichen Bestimmungen eingehalten. Die Hygienepraxis wird den Schülerinnen und Schülern in einer Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt der Stadt Hamburg vermittelt.

Wirtschaftlich trägt sich das Schülercafé selbst. Es geht nicht um Profit, sondern das Prinzip der Gemeinnützigkeit steht im Vordergrund. Mögliche finanzielle Überschüsse werden für Schulprojekte verwendet, ein Teil kommt in einer geeigneten Form als Belohnung (Prämie) den Schülerinnen und Schülern zu.

Die einheitliche Kleidung in Form eines T-Shirts mit dem Logo des Schülercafés trägt zu stärkerer Identifizierung der Schülerinnen und Schülern mit der Schülerfirma bei und rundet das Gesamtbild auf.

6. Ausblick

Das Schülercafé soll als fester Bestandteil in das Schulleben integriert und in dem Schulprogramm verankert werden und dabei nicht nur eine kostengünstige ideale Pausenbeköstigung anbieten, sondern sich immer mehr auch zu einem Ort der Kommunikation und der Begegnung im Schulalltag entwickeln. Dazu wird sicherlich vor allem das neugebaute Schülercafé mit seiner geräumigen Terrasse und neuer Ausstattung beitragen.

In näherer Zukunft ist der Ausbau der Schülerfirma mit weiteren Bereichen, wie z.B. IT- Werkstatt, Schulradio und Schulzeitung sowie einem Biogarten geplant.

Andrea Brinkmannova

Leitung WP - Kurs „Schülerfirma - Schülercafé“